

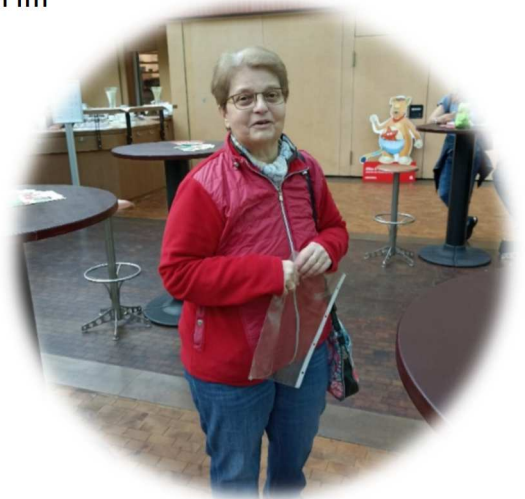
Pressemitteilung vom 11. November 2022

Kundin erinnert sich an die Anfänge des Schulsparens

Der vergangene Weltspartag überraschte die Mitarbeitenden im Foyer der Mathias-Jakobs-Stadthalle gleich in mehrere Hinsichten.

Zum einen damit, dass unsere Kunden:innen "säckeweise" Kleingeld einzahlten. Säckeweise ist dabei wörtlich zu nehmen, denn es wurden prall gefüllte Einkaufsbeutel mitgebracht.

Zum anderen wurden die Mitarbeitenden von der Kundin Heidemarie Hetkämper geb. Blech mit der Vorlage eines Zeitungsartikels vom 20. September 1963 überrascht.



Der Titel des Zeitungsartikels lautete: **Märchenbuch reizt zum Sparen**

Märchenbuch reizt zum Sparen

Neue Wege — Münzzählmaschine erleichtert Arbeit

Grimms Märchen sollen jetzt helfen, den Spargedanken schon den jüngsten Schulkindern nahe zu bringen. Die Sparkasse hat sich eine neue Methode ausgedacht, um das besonders bei I-Männchen reichlich unpopuläre Sparen attraktiver zu gestalten. Insgesamt 1038 Spardosen wurden Mitte April an die Kinder aller Gladbecker Volksschulen ausgegeben. Vor einigen Tagen wurden die Dosen geleert und die ersten Märchenbücher vergeben.

Bisher erinnerte die Sparkasse die Schuljugend mit Sparkästen, die im Klassenzimmer aufgehängt wurden an das Sparen. Bis dann allerdings Klein Hänschen die drei Groschen von Tante Frieda zur Schule gebracht und in den Schlitz des Sparkastens geworfen hätte, lockte bestimmt unterwegs ein schöner Kaugummi den kleinen Mann. Deshalb versuchte die Sparkasse es mit Spardosen, die jeder Schüler mit nach Hause nehmen sollte. Von Zeit zu Zeit kommen dann Sparkassenangestellte in die Schule und öffnen die Spardosen.

Pro 5 DM ein Bilderbogen

Anreiz zum Sparen ist ein Märchenbuch, für 1,85 DM am Kassenschalter erhältlich. In dem Buch fehlen allerdings die bunten Bilder. Auf jede gesparte fünf Mark gibt die Sparkasse nun einen Bilderbogen mit vier Bildern heraus. Der Erfolg dieser neuen Art des Schulsparens war gleich bei der ersten Leerung der Dosen durchschlagend: Während bei einer Sparzeit von ungefähr sechs Monaten in einem Sparschrank mit 60 Fächern nur 230 DM gezählt wurden, klimperten aus den Dosen einer I-Männchenklasse 516,66 DM. Diese Zahl stellt zwar den derzeitigen Sparrekord dar, doch liegen die anderen Schulklassen nicht viel darunter.

Auswahl in Büchern

Für die älteren Kinder, die nicht mehr an den gefährlichen Abenteuern von Hänsel und Gretel oder

Wissen vermittelt und in jeder Diskussion vertieft. Ziel soll sein, daß die Teilnehmer zur eigenen Gewissensentscheidung, zum eigenen Urteil kommen.

Anregung aus Gemeinden

Die Anregung zur Bildung des Seminars ist aus den Gemeinden gekommen. Die wichtigsten Bereiche des öffentlichen Lebens werden im Kuratorium mit ihren verschiedenen Standpunkten vertreten sein. Teilnehmer aus Bottrop werden an dem Seminar teilnehmen. Als Teilnehmergebühr werden 10 DM je Semester verlangt, um eine engere Bindung und Verpflichtung herzustellen.

Fotoreportage

Schütznie: Vortrag bei Norp

DGB A jugendaus Uhr im S

IG Berg larfeier un ringen.

KAB S und Vert 19.30 Uhr

Obstangebot läßt lang

Freundliches Wetter erfreut Woch

Das freundliche Herbstwetter ist für die Gladbecker Markthändler und vor allem für ihr Geschäft eine kleine Entschädigung für den verregneten August. Sie waren Donnerstag mit dem Umsatz zufrieden.

Einige Art tag schon angebot n

Außer chen, letz so großen ten Woch Standardfi reszeit zu sche Eier chen eno Wir notie:

Obst: I 40, Pfirsic 60, Pampenanen 50, fel 40, Ap selbeeren

Gemüse Kohlrabi bis 60, R Weißkohl kohl 80, Blumenk maten 50 beln 30, Salatboh Suppeng;

Eier: 1 Kartof Fisch: 180, Sch 160, Rot ringe 40 ge 120, schellfis butt 300

Deutlich weist auf dem Plakat der Sparkasse das Mädchen auf den nächsten Leerungstermin. Hoffentlich reicht die Ermahnung. (WAZ-Bild: F. W. Eckhardt)

Um das Sparen für die Kinder attraktiver zu gestalten, führte die Sparkasse Gladbeck im Jahre 1963 das Schulsparen ein. Über 1.000 Spardosen wurden damals an Gladbecker Volksschulen / Grundschulen ausgegeben.

Zum Leeren der Spardosen führen die Mitarbeitenden der Sparkasse in die Schulen. Für den Sparfleiß gab es neben den Holzspardosen mit Motiven aus den Grimmschen Märchen noch ein Märchenbuch.

Warum Frau Hetkämper nach so vielen Jahren noch im Besitz dieses Zeitungsartikels ist, hat einen besonderen Grund:



Für den Artikel wurde extra ein Foto aufgenommen und auf dem Foto ist Frau Hetkämper mit ihrem Bruder zu sehen. Die beiden halten ein Hinweisschild zur nächsten Spardosenleerung der Sparkasse Gladbeck in die Kamera.

Das Schulsparen war über Jahrzehnte fester Bestandteil der Sparkasse Gladbeck, um den Sparsinn bei den Kindern zu fördern. Wie dem Artikel zu entnehmen ist, war das Schulsparen sehr erfolgreich, so dass die Spardosenleerungen schnell automatisiert wurden.

Die Sparkasse Gladbeck schaffte sich schon zum damaligen Zeitpunkt eine transportable Münzzählmaschine an, um die Kleingeldbeträge schneller und effektiver zählen zu können. Nachfolger dieser Münzzählmaschine wurden auch in diesem Jahr zum Weltspartag eingesetzt.

Zu den ersten Einzahlerinnen gehörte Frau Hetkämper, die dem Spargedanken bis heute - nach fast 60 Jahren - immer noch treu geblieben ist. Dafür und für die Überlassung des Artikels sagen wir ein recht herzliches Dankeschön!

Ergänzend zu diesem Artikel finden Sie Informationen rund um den Weltspartag, Inflation und Geldtipps unter: www.sparkasse.de/weltspartag.

Ihr Ansprechpartner bei Rückfragen:

Mathias Bludau

Vorstandsunterstützung
Referent Marketing / Öffentlichkeitsarbeit
Sparkasse Gladbeck

Telefon 02043 271-343

Telefax 02043 271-266

Mail: mathias.bludau@sparkasse-gladbeck.de

Sparkasse Gladbeck
Friedrich-Ebert-Straße 2
45964 Gladbeck
www.sparkasse-gladbeck.de

Telefon: 02043 271-0

E-Mail: info@sparkasse-gladbeck.de